

Wie beraten und informieren wir?

Die **Zusammenarbeit** und der **Austausch** mit den Eltern sind uns an unserer Schule sehr wichtig. In den **Beratungsgesprächen** bei der **Anmeldung** unterstützen wir Sie und Ihr Kind bei richtigen Vorbereitung auf die weiterführende Schule.

Auf **regelmäßigen Klassenpflegschaftsabenden** werden Sie über organisatorische Sachverhalte an der Schule informiert. Sie tauschen sich über den Stand der Klasse aus und beraten gemeinsam mit der Klassenleitung anstehende Aspekte.

Unser **Couvenplaner**, den jedes Kind erhält, fördert die Kommunikation zwischen Elternhaus und Schule und erleichtert dem Kind die alltägliche Lernorganisation. Die auch im Couvenplaner eingetragenen E-Mail-Adressen der KollegInnen geben Ihnen die Möglichkeit, kurzfristig einen Gesprächstermin zu vereinbaren.

Viermal im Jahr finden **Erprobungsstufenkonferenzen** statt, bei denen über die soziale und leistungsmäßige Entwicklung eines jeden Kindes beraten wird. Eventuell auftretende Schwierigkeiten können so schnell besprochen und aufgefangen werden. Selbstverständlich werden Sie bei auftretenden Problemen sofort informiert und wir versuchen gemeinsam, eine Lösung zu finden.

In jedem Halbjahr gibt es einen **Elternsprechtag**, an dem Sie alle KollegInnen sprechen können. Über die **Wahl der 2. Fremdsprache** und die Aufteilung in **MINT-** oder das **Bilinguale Profil** ab Jg. 7 wird an gesonderten Terminen in der Jahrgangsstufe 6 informiert und die SchülerInnen erhalten entsprechende Schnupperangebote im Unterricht.

Ansprechpartnerin für Fragen in der Erprobungsstufe



Frau Seidenberg
Koordination
Erprobungsstufe



Couven
EuropaGymnasium
Bilingual English

Couven
EuropaGymnasium
Bilingual English

Lütticher Str 11a
52074Aachen
Telefon: 0241 / 70 52 00
Email: Kontakt@couven.de
www.couven.de

Erprobungsstufe

Erprobungsstufe - was ist das eigentlich?

Die Erprobungsstufe umfasst die Jahrgänge 5 und 6 und ist als pädagogische Einheit gestaltet. Der Übergang von Jahrgang 5 nach Jahrgang 6 findet ohne Versetzungsentscheidung statt. In den beiden Jahren haben die Kinder Zeit, sich auf die neue Lernsituation einzustellen und ihre Eignung für die gewählte Schulform sicherer festzustellen. Mit Unterstützung ihrer LehrerInnen erlernen die SchülerInnen gymnasiale Arbeitsweisen. Mit der Versetzung in die Jahrgangsstufe 7 erreichen die SchülerInnen die gymnasiale Eignung.

Welche Ziele verfolgen wir in der Erprobungsstufe?

Der Wechsel an eine weiterführende Schule ist für viele Kinder eine aufregende Zeit mit vielen Sorgen, Hoffnungen und manchmal auch Ängsten. Um diesen Weg problemlos zu meistern, gibt es bei uns einen sanften Übergang von der Grundschule zum Couven Gymnasium.

- Bei der Zusammensetzung der Klassen berücksichtigen wir nach Möglichkeit SchülerInnenwünsche im Hinblick auf bestehende Freundschaften. In diesem Rahmen bemühen wir uns, möglichst Kinder einer Grundschule auch gleichen Klassen zuzuordnen.
- Ein **Kennenlernnachmittag** vor den Sommerferien nimmt den Neulingen die Angst vor dem ersten Schultag an der neuen Schule.
- Die Anzahl der LehrerInnen, die in den Jahrgangsstufen 5 und 6 unterrichten, ist möglichst gering.
- KlassenlehrerInnen sind grundsätzlich mit einem schriftlichen Fach (D, E oder M) und oftmals noch mit mind. einem Fach sowie einer Klassenlehrerstunde eingesetzt, sodass sie in ihrer Klasse mindestens sechs, oft jedoch noch mehr Stunden unterrichten. So können sie vertrauensvolle AnsprechpartnerInnen für die Kinder sein.

- Als Paten betreuen und begleiten ältere Schülerinnen und Schüler die 5. und 6. Klassen.
- In der ersten Schulwoche wird nach einem **Sonderstundenplan** unterrichtet. Es sind vorwiegend die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer in den Klassen. Die inhaltlichen Schwerpunkte sind gegenseitiges Kennenlernen, die Schule und ihre nähere Umgebung erforschen, das Lernen lernen.

Ein weiteres wichtiges Ziel für uns ist es, das **soziale Miteinander** zu stärken. Wir möchten unsere Schüler für Werte sensibilisieren, die für das Leben in einer Gemeinschaft unabdingbar sind. Dazu gehören unter anderem Respekt vor der Persönlichkeit und Meinung des anderen, Bereitschaft und Fähigkeit, Regeln mitzugestalten und sich an sie zu halten, Übernahme von Verantwortung, Rücksichtnahme auf andere und Höflichkeit.



Deswegen

- fahren die Klassen schon innerhalb der ersten 6 Wochen auf eine dreitägige **Kennenlernfahrt**.
- haben wir feste Stunden SoL (**Soziales Lernen**) in den Stundenplan integriert. Hier trainieren wir Selbstsicherheit, Problemlösefähigkeiten und Kommunikationsfertigkeiten.
 - bieten ältere SchülerInnen ein **Coaching** an. Sie helfen bei Eingewöhnungsschwierigkeiten und Problemen mit der Selbstorganisation.
 - haben wir zur Unterstützung bei der Bewältigung von Konflikten ein **Streitschlichterprogramm** installiert.

Wir möchten die Lernfreude der Kinder erhalten, sie zum selbstständigen Lernen anleiten und sie adäquat fördern und fordern.

- Kooperative Methoden im Unterricht helfen den Kindern, das selbstständige Arbeiten zu erlernen.

- Förderunterricht nach individuellen Bedürfnissen wird für die Fächer Mathematik und Englisch ebenso ergänzend angeboten wie besondere Förderkurse in den Bereichen Rechtschreibung, Lesekompetenz und Sprache.
- Durch verstärkten Englischunterricht wird allen Kindern ermöglicht, ab der Jahrgangsstufe 7 den bilingual-englischen Bildungszweig einzuschlagen.
- Mathematisch-naturwissenschaftliche Unterrichtsschwerpunkte ebnen den Weg für die Kinder, die ab dem Jahrgang 7 im Bildungszweig MINT weiter lernen.



Unser oberstes Ziel ist es, dass die Kinder Spaß am Lernen haben, selbstständige, verantwortungsbewusste Menschen werden und sich in der Schulgemeinschaft wohl fühlen.

Welche besonderen Angebote gibt es?

- In dem großen Projekt **Bewegte Bühne** erleben die SchülerInnen in Stufe 5 und 6 in klassen- und fächerübergreifendem Projektlernen moderne Formen praxisbezogener Bildung.
- In den **Bläserklassen** im Jahrgang 5 und 6 haben die Kinder die Möglichkeit, im praxisorientierten Musikunterricht ein Orchesterblasinstrument zu erlernen.
- Verstärkte **Medienkompetenz** bauen wir durch Informatikunterricht ab der Klasse 5 auf. Medienprävention für SchülerInnen sowie Elternabende zum Umgang mit neuen Medien und die Heranführung an die Benutzung der iPads ab Jg. 7 ergänzen das Angebot.